

# Kreis-Blatt

## für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 39

Neuteich, den 23. September

1926

### Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

#### Beratungsstellen des Kreiswohlfahrtsamtes.

**Tiegenhof** im Kreishause an jedem Mittwoch  
um 10 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder,  
um 11 Uhr für Krüppel und Lungenfranke;  
**Neuteich** im Waisenhaus Dienstag, den 5. Oktober 1926  
nachm. um 1 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder,  
um 2 Uhr für Krüppel und Lungenfranke;  
**Gr. Lichtenau** Gasthaus Zander den 19. Oktober 1926  
nachm. um 1 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder,  
um 2 Uhr für Krüppel und Lungenfranke;

Die Beratung ist unentgeltlich.

In den Beratungsstellen wird eventl. die Aufnahme in die Staatliche Frauenklinik Danzig-Langfuhr als Hauschwangere vermittelt. Sie ist jedoch nur dann möglich, wenn die Schwangere noch wenigstens 3 Monate vor ihrer Niederkunft steht.

Tiegenhof, den 15. September 1926.

**Kreiswohlfahrtsamt.**

Nr. 2.

#### Bekanntmachung.

Den Herren Amtsvorstehern des Kreises bringe ich hierdurch in Erinnerung, daß gemäß meiner Verfügung vom 11. 10. 1924 — 387/24 £ — die Prüfungsberichte über die Schau der offenen Schornsteine bis zum 1. Oktober d. Js. nach hier einzureichen sind.

Tiegenhof, den 17. September 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 2a.

#### Aufenthaltsermittlung.

Die Ortspolizeibehörden, die Ortsbehörden, das Schupo-Kommando sowie die Herren Landjäger des Kreises ersuche ich Ermittlungen nach dem jetzigen Aufenthaltsort des polnischen Staatsangehörigen, Arbeiter Felix Wolf, zuletzt in Simonsdorf wohnhaft, anzustellen und mir im Erfolgsfalle zu Tgb. Nr. 5155 £ Bericht zu erstatten.

Tiegenhof, den 20. September 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 3.

#### Personalien.

Der Hofbesitzer Otto Kunz in Altebabele ist zum Gemeindevorsteher daselbst gewählt und von mir bekräftigt worden.

Tiegenhof, den 14. September 1926.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.**

Nr. 4.

#### Amtsbezirk Tannsee.

Der Lehrer a. D. Emil Kornowski in Lindenau ist zum Amtsdieners und Vollziehungsbeamten für den Amtsbezirk Tannsee bestellt und von mir bekräftigt worden.

Tiegenhof, den 14. September 1926.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.**

Nr. 5.

#### Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Nachdem unter den Klauenviehbeständen der Hofbesitzer:

1. Fröse, Heinrich Mecklenburger und Franz Reimer in Reimerswalde,
2. Kleist, Pfarrhufenpächter Josef Schmolke, Epp und Schmidt-Bärwalde,
3. Mecklenburger und Mag Hein-Gr. Lichtenau,
4. Albert Gelewski-Brunau,
5. Heise jun.-Lindenau,
6. Adolf Dück, Bruno Niedlich, Speckmann und Warfentin-Altmansterberg,
7. Fritz Howald-Kl. Lesewitz,

8. Cornelius Martens-Kalthof,
  9. Gustav Enß und Bruno Wiens-Brodtsack,
  10. Willi Meermann, Walter Dück, Johann Jolckert und Adolf Wilhelm-Ladefopp,
  11. Genossenschaftsländereien-Altendorf,
  12. Harder-Tiege,
  13. Neufeld-Prangenan,
  14. Mecklenburger-Gr. Montau,
  15. Kuhn-Neuteicherhinterfeld,
  16. Johann Gottschalk und Johann Jeschewski-Zeyersvorderkampen,
  17. Franz Brommer und Samuel Stoeller-Neuteicherwalde,
  18. Felber-Schöneberg,
  19. Ernst Esau und Gerhard Enß-Marienu,
  20. Willi Epp-Tralau, 21.) Erich Regier 1. Leske,
- Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, werden Sperrbezirke gebildet, die bestehen aus:

1. den gesamten Besitzungen der Hofbesitzer in Reimerswalde nördlich des Weichsel-Haff-Kanals,
2. den Besitzungen der Hofbesitzer Kleist, Epp und Schmidt sowie des Pfarrhufenpächters Josef Schmolke-Bärwalde,
3. den Besitzungen der Hofbesitzer Mecklenburger und Mag Hein-Gr. Lichtenau,
4. den Besitzungen der Hofbesitzer Albert Gelewski und Johannes Glodde in Brunau,
5. der Besitzung des Hofbesitzers Heise jun.-Lindenau,
6. den Besitzungen der Hofbesitzer Adolf Dück, Bruno Niedlich, Speckmann und Warfentin-Altmansterberg,
7. der Besitzung des Hofbesitzers Fritz Howald-Kl. Lesewitz,
8. der Besitzung des Hofbesitzers Cornelius Martens in Kalthof,
9. den Besitzungen der Hofbesitzer Gustav Enß, Bruno Wiens Zische-Brodtsack,
10. den Besitzungen der Hofbesitzer Willi Meermann, Walter Dück, Johann Jolckert und Adolf Wilhelm-Ladefopp,
11. den Genossenschaftsländereien in Altendorf,
12. der Besitzung des Hofbesitzers Harder-Tiege,
13. der Besitzung des Hofbesitzers Neufeld-Prangenan,
14. der Besitzung des Hofbesitzers Mecklenburger-Gr. Montau,
15. der Besitzung des Hofbesitzers Kuhn-Neuteicherhinterfeld,
16. der Besitzung des Hofbesitzers Johann Gottschalk-Zeyersvorderkampen (Lange Jagtkampe) und der Besitzung des Hofbesitzers Johann Jeschewski-Zeyersvorderkampen (Lange Kampe),
17. den Besitzungen der Hofbesitzer Franz Brommer und Samuel Stoeller-Neuteicherwalde,
18. der Besitzung des Hofbesitzers Felber-Schöneberg, sowie dem sogenannten Hofgarten Schöneberg
19. den Besitzungen der Hofbesitzer Ernst Esau und Gerhard Enß-Marienu,
20. der Besitzung des Hofbesitzers Willi Epp-Tralau,
21. der Besitzung des Hofbesitzers Erich Regier 1. Leske.

§ 2.

Auf die Sperrgebiete findet die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 18. April 1914 (abgedruckt im Kreisblatt Nr. 18 für 1926) Anwendung.

§ 3.

Diese Viehseuchenpolizeiliche Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

§ 4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden, wenn sie vorsätzlich geschehen, gemäß § 74 Absatz 1 Nr. 3 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe von 30 bis zu 6000 G, im übrigen auf Grund des § 76 Ziffer 1 a. a. O. bis zu 300 G, oder mit Haft bestraft.

Tiegenhof, den 20. September 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 6

#### Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist weiter ausgebrochen unter den Klauenviehbeständen der Hofbesitzer:

1. Gehrman-Mielenz,
2. Hermann Wiens-Kl. Mausdorf,
3. Hermann Herbst-Ladendorf,
4. Hermann Penner-Fürstenau,

5. Juhlke und Witwe Penner-Reinland,
6. Schrödter-Mierau,
7. H. Franzen-Kl. Lichtenau,
8. Schliedermann-Einlage a/M.
9. Marie Neufeld und Peter Rogalski-Kl. Mausdorferweide,
10. Paul Bensemann-Plegendorf,
11. Eichhorn-Neudorf,
12. Robert Krüger-Piehkendorf,
13. Willi Werner-Neunhuben,
14. Peter Zielle-Neumünsterberg,
15. Bruno Warfentin-Schönan,
16. Ernst Penner und Jahn in Orloff,
17. Julius Wiens, Heinrich Mecklenburger, Neufeld Gerhard Regier und Thieffen-Petershagen,
18. Peter Sawatzki, Ernst Stein, Paul Erich, August Gittrich, Emil Görz, Elisabeth Meermann, Otto Görgens-Neuhäbterwald,
19. Johann Schliedermann II, Rudolf Seegler, David Gutfahr-Keitlau,
20. Reddig'sche Erben, Gebr. Rucks, Liedtke und Wittwe Popper-Jungfer,

21. Hans Heidebrecht, Krüger, Artur Dück, Friedrich Griel, Julius Moede und Albert Heidebrecht-Altebabke,
22. Walter Driedger und Albrecht-Barenhof,
23. Jakob Andres und Friedrich Zielle-Beiershorst,
24. Willi Fast-Eichwalde,
25. Gerhard Neufeld und Johannes Dück-Gr. Lesewitz,
26. Reinhold Jolchert, Witwe Harder, Johann Barwig, Margarete Hildebrandt, Jakob Dörks und Abraham Braun in Walldorf,
27. Jakob Taubensee, Ed. Pangritz, Heinrich Hoffmann und Rudolf Heise in Zeyer,
28. Theodor Klaassen und Aug. Jakobsen-Zeyersvorderlampen.
29. Bruno Mecklenburger, Heinrich Penner und Düsterbeck-Tiegenhagen,
30. Witwe Auguste Thiel-Einlage.

Eine Veränderung der bestehenden Sperrbezirke findet aus diesem Anlaß nicht statt.

Tiegenhof, den 20. September 1926,

Der Landrat.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

### Schwente-Verband.

Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 10. Juli 1926 ist im laufenden Jahre ein ordentlicher Kassenbeitrag von 2,40 Gld. per ha. beitragspflichtiger Fläche zu zahlen und zwar im Monat Oktober.

Die Gemeindevorsteher der betr. Ortschaften sowie den Magistrat der Stadt Neuteich ersuche ich die nachstehend verzeichneten Beiträge, die nach § 6 des Statuts berechnet sind, zu erheben und spätestens bis 31. Oktober abzuführen zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen. Die Beiträge sind festgesetzt unter Vorbehalt des Irrtums und Richtigstellung in Folge Revision des Katasters.

Der Verband hat Konten bei sämtlichen Neuteicher Banken, auf die ich die resp. Beträge zu überweisen bitte. Von direkter Zahlung bitte ich absehen zu wollen.

Marienau, den 18. September 1926.

Der Verbandsvorsteher.

Otto Lieh.

Nr. 1-41	Gemeinde	entwässert oberhalb   unterhalb Neuteich		Beitrag Gld.   Pf.				
		ha	ar		ha	ar		
1	Forstgut Kl. Montau	130	24		312	58		
2	Alttau	244	12		585	89		
3	Altmünsterberg	993	16		2383	58		
4	Altweichsel	624	74		1499	38		
5	Bieserfelde	513	99		1233	58		
6	Brodtsack			434	42	695	07	
7	Dammfelde	289	84		695	62		
8	Eichwalde			723	97	1158	35	
9	Gnosau	931	68		2236	03		
10	Heubuden	1098	12		2635	49		
11	Jürgang			331	67	530	67	
12	Kaminke			124	33	198	94	
13	Kunzendorf	986	61		2367	86		
14	Gr. Lesewitz				9	35	14	96
15	Leske	483	05	115	80	1344	60	
16	Gr. Lichtenau	936	51		2247	62		
17	Kl. Lichtenau	1191	36		2859	26		
18	Ließau	785	44		1885	06		
19	Marienau			975	17	1560	27	
20	Kalthof	383	64		9	96	936	67
21	Mielenz	1034	61		2483	06		
22	Mierau			575	24	920	38	
23	Gr. Montau	852	94		2047	06		
24	Kl. Montau	684	13		1641	91		
25	Neuteich	112	40	225	02	629	79	
26	Neuteichsdorf			250	02	400	03	
27	Udl. Kenkau	93	56		224	54		
28	Rüdenau			505	21	808	34	
29	Schönan	550	70		1321	68		
30	Siebenhuben			233	27	373	23	
31	Simonsdorf	621	98		1492	75		
32	Stadtfelde	387	06		928	94		
33	Tannsee			996	49	1594	38	
34	Tiege			1000	71	1601	14	
35	Tragheim			441	88	707	01	
36	Craßau	471	29		1150	58		
37	Crampenau	47	29		113	50		
38	Crappenfelde	294	03		705	67		
39	Warian	697	15	251	82	2076	07	
40	Wernersdorf	1018	66		2444	78		
41	Eisenbahnstiftus	111	38	25	81	308	61	

## Schwente-Verband.

Die diesjährige

### Michaeli-Schau der Schwente

für die oberhalb der Staatschauffee gelegenen Strecken der „Großen Schwente“ findet

**Donnerstag, den 30. September,**

für sämtliche anderen Strecken der Schwente

**Sonntag, den 2. Oktober statt.**

Zur Vermeidung von Störungen und Mängeln bei der Schau verweise ich auf die zutreffenden Bestimmungen der neuen Deich- und Dorfstrassenordnung vom 27. 10. 1897. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß zum Tage der Schau das Gras und Kraut der Böschungen von den Nutzberechtigten abzumähen und zu entfernen ist. Ein Beweiden der Böschungen ist unter keinen Umständen gestattet.

Zäune, aber im Zuge des Reitweges niemals Stacheldrahtzäune, dürfen nicht innerhalb 1 Meter von dem Uferhorde gesetzt werden, auch ist es unzulässig, daß Pfähle in den Deichkörper geschlagen werden und dadurch der Deichkörper zum Setzen der Drahtzäune benutzt wird.

Von den Anliegern sind am Tage der Schau sämtliche Hindernisse, welche ein Bereiten der Ufer erschweren resp. unmöglich machen, zu entfernen.

Die im Zuge des Reitweges liegenden Zuleitungsgräben sind an der Einmündungsstelle zu überbrücken und zwar von demjenigen, welchem die Unterhaltung des Grabens obliegt bezw. in dessen Grenzen der Graben liegt.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnungen unterliegen der Bestrafung laut Statut, wie auch den Bestimmungen des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. Februar 1911.

Die Herren Gemeindevorsteher der an die Schwente grenzenden Ortschaften bitte ich, diese Bekanntmachung den Interessenten zur Kenntnis zu bringen.

Marienau, den 18. September 1926.

Der Verbandsvorsteher.

Otto Lieh.

## Freie Lehrerstelle.

Die alleinige katholische Lehrerstelle an der katholischen Schule zu Barendt, organisch verbunden mit dem Organistenamte wird am 1. Oktober cr. frei.

Bewerbungen sind an den katholischen Kirchenvorstand Barendt zu richten.

Der katholische Kirchenvorstand.

J. A. Dobberstein.

## Freie Lehrerstelle.

Die 1. Lehrerstelle an der hiesigen zweiklassigen evangl. Schule ist frei und soll demnächst neu besetzt werden. Bewerbungen erbeten an stellvertretenden Schulvorstandsvorsitzenden, Hofbesitzer Rudolf Görgens-Altebabke bei Brunau bis 15. Oktober 1926.

Altebabke, den 6. September 1926.

Der Schulvorstand.

# Schulentslassungszeugnisse

empfiehlt

**R. Pech & W. Richert,**  
Neuteich.